

<b>Protokoll:</b>	<b>Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	183/E
		<b>TOP:</b>	7
	<b>Ergebnis der Beratung</b>	<b>Drucksache:</b>	152/2020
		<b>GZ:</b>	SWU
<b>Sitzungstermin:</b>	09.07.2020		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	OB Kuhn		
<b>Berichterstattung:</b>			
<b>Protokollführung:</b>	Frau Faßnacht / pö		
<b>Betreff:</b>	<b>Verkehrskonzept SynergiePark Vaihingen/Möhringen</b> <b>- Vorplanung zur Umgestaltung der mittleren Industriestraße, Ruppmannstraße und Schockenriedstraße</b> <b>- Vorplanung zur Umgestaltung der Knotenpunkte an der Nord-Süd-Straße</b>		

Vorgang: Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik vom 10.03.2020, öffentlich, Nr. 92  
 Ergebnis: Einbringung  
 Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik vom 07.07.2020, öffentlich, Nr. 230  
 Ergebnis: mehrheitl. Zustimmung mit Änderungen, Ergänzungen u. Maßgaben

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau, Wohnen und Umwelt vom 24.02.2020, GRDRs 152/2020, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Vorplanung zur Umgestaltung der mittleren Industriestraße im Abschnitt Industriestraße 23 bis Ruppmannstraße, der Ruppmannstraße zwischen Industriestraße und Schockenriedstraße sowie der Schockenriedstraße zwischen Ruppmannstraße und Am Wallgraben gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.
2. Der Vorplanung zur Umgestaltung der Knotenpunkte Nord-Süd-Straße/Heilbrunnenstraße, Nord-Süd-Straße/Vaihinger Straße und Nord-Süd-Straße/Zusestraße gemäß Anlage 3 wird zugestimmt.

Am Ende einer längeren, kontrovers geführten Beratung lässt OB Kuhn über die **GRDrs 152/2020** in der Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Technik vom 07.07.2020 mit folgenden Änderungen, Ergänzungen und Maßgaben abstimmen:

1. Der Vorplanung zur Umgestaltung der mittleren Industriestraße im Abschnitt Industriestraße 23 bis Ruppmannstraße, der Ruppmannstraße zwischen Industriestraße und Schockenriedstraße sowie der Schockenriedstraße zwischen Ruppmannstraße und Am Wallgraben **gemäß Anlage 2** wird zugestimmt.
2. Der Vorplanung zur Umgestaltung der Knotenpunkte Nord-Süd-Straße/Heilbrunnenstraße, Nord-Süd-Straße/Vaihinger Straße und Nord-Süd-Straße/Zusestraße gemäß Anlage 3 wird zugestimmt, **ohne auf den dreispurigen Ausbau des nördlichen Streckenabschnitts zwischen Industriestraße und Hengstäckertunnel zu verzichten.**

Der erste Absatz von Seite 8 der Begründung wird durch folgende Formulierung ersetzt:

**"Die Verwaltung wird beauftragt, im Zusammenhang mit den Planungen zur Nord-Süd-Straße auch das Thema Radschnellwege in diesem Korridor zu bearbeiten und ggfs. Alternativen und Varianten vorzulegen."**

Es gelten darüber hinaus die mehrheitlich vom STA beschlossenen veränderten Antragsziffern 3 a und 3 b des **SPD-Antrags Nr. 213/2020**. Diese lauten:

"3 a. Ausbauvarianten der Nord-Süd-Straße rasch entscheiden und auf den Weg bringen:

Die Verwaltung bringt so rasch wie möglich gemeinsam mit den Unternehmen vor Ort eine Voruntersuchung zum Ausbau der Nord-Süd-Straße im nördlichen Bereich auf den Weg, wie es der Gemeinderat auf Vorschlag der Verwaltung im Juli 2019 bereits für den südlichen Teil der Nord-Süd-Straße beschlossen hat.

3 b. Konzept für das Parken rasch mit allen Beteiligten erarbeiten und umsetzen

Die Verwaltung nimmt Gespräche mit den Bezirksbeiräten und dem WIV auf, um sich auf ein gemeinsames Parkkonzept zu einigen. Das Konzept sollte aus Sicht des Gemeinderats den Bau eines großen P+R-Parkhauses an einem Knotenpunkt von ÖPNV (mit Direktverbindung zum SynergiePark) und B27/A8, Anwohnerparken oder Parkraummanagement und eine Vereinbarung zur Reduktion von Stellplätzen innerhalb des Synergieparks beinhalten. **Über die geplanten Satzungen zur Stellplatzbeschränkung wird erst entschieden, wenn dieses Konzept vorliegt (Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften 2012/7 Am Wallgraben-West II bzw. 2015/7 Am Wallgraben-Ost II)."**

Hinsichtlich der Beschlussantragsziffer 3 c "Weitere Maßnahmen des Verkehrsstrukturplans voranbringen" wird die Verwaltung ein- bis zweimal im Jahr im UA Mobilität über den Umsetzungsstand der im Verkehrsstrukturplan dargestellten Maßnahmen berichten.

Er stellt abschließend fest:

Der Gemeinderat beschließt mit 30 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich wie beantragt.

Zur Beurkundung

Faßnacht / pö

## Verteiler:

- I. Referat SWU  
zur Weiterbehandlung  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)  
Baurechtsamt
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. S/OB  
S/OB-Mobil
  3. OB/82
  4. Referat SOS  
Amt für öffentliche Ordnung
  5. Referat T  
Tiefbauamt (3)
  6. BezA Mö, Vai
  7. Stadtkämmerei (2)
  8. Rechnungsprüfungsamt
  9. L/OB-K
  10. Hauptaktei
  
- III.
  1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  2. CDU-Fraktion
  3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION  
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
  4. SPD-Fraktion
  5. FDP-Fraktion
  6. Fraktion FW
  7. AfD-Fraktion
  8. Fraktionsgemeinschaft PULS